

MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 30.6.2003)

Akt. Kurs (Rücknahmepreis): 66,35

Anlagestrategie:

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „DAX-100“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Bericht des Fondsmanagements:

Der Ausbruch über die Marke von 3.000 Punkten, verbunden mit einer nachhaltigen Überwindung der 200-Tage-Linie sorgte dafür, dass der DAX den Monat Juni mit einem Plus von knapp 10% abschloß.

Damit konnte der Index erstmals seit dem 2. Halbjahr 1999 wieder ein „Semester“ mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Seit es Börsenhandel gibt, sind immer wieder die gleichen Verhaltensmuster der Anleger zu beobachten.

Ein zunehmender Kursanstieg sorgt für ansteigenden Optimismus unter den Marktteilnehmern. So wurde der Ausbruch des DAX über die 3.000er Marke von vielen Börsianern als Signal für einen weiteren Kursanstieg interpretiert und lockte viele Investoren aus der Defensive.

Da wir im Berichtszeitraum nur einen relativ geringen Anteil an Covered-Calls einsetzen konnte der Fonds die Aufwärtsbewegung des Marktes in voller Höhe nachvollziehen und ebenfalls um knapp 10% zulegen.

Zum Optionsverfallstermin Juni konnten nahezu alle eingegangenen Short-Positionen mit Gewinn abgeschlossen werden, sodaß wir den Netto-Ertrag des Fonds in diesem Bereich im lfd. Jahr auf über 1 Mio € ausbauen konnten.

Die im Mai hinzu gekauften Banktitel Commerzbank und Depfa-Bank entwickelten sich im Juni überdurchschnittlich positiv. Wir verstärkten im Berichtszeitraum das Engagement in DaimlerChrysler, da wir nach einem Ende des Streiks in Ost-Deutschland mit deutlichen Kurssteigerungen bei den Autotiteln rechnen.

Weiter akkumuliert haben wir im Finanzsektor Münchener Rück und ING, sowie den Zyklischer Thyssen-Krupp.

Mit einem kleinen Anteil haben wir uns an der Immobilienholding WCM beteiligt, da dieses Unternehmen von der Zinsentwicklung, sowie der positiven Entwicklung der Commerzbank eigentlich profitieren müsste.

Den Kassenbestand in Höhe von ca. 15% haben wir erneut größtenteils mit ausgewählten Short-Puts unterlegt, sodaß der Fonds bei einer freundlichen Börsenentwicklung in diesem Bereich zusätzliche Prämieinnahmen generiert.

Wir rechnen für die nächsten 3 Monate mit einer weiter freundlichen Grundtendenz, wobei die Dynamik des Aufschwungs nachlassen dürfte. Von daher werden wir in den nächsten Wochen freundliche Börsentage nutzen, um ausgewählte Aktien über Covered-Calls teilweise abzusichern. Schwache Börsentage bieten unserer Meinung nach in der jetzigen Börsenlage jedoch immer wieder Kaufgelegenheiten.